Auslandsaktivität steigt langsam weiter

Mehr als 56 Prozent der Mittelständler sind im Ausland engagiert

Ungeachtet der nur vergleichsweise geringen Bedeutung, die den USA als Handelspartner der mittelständischen Unternehmen nach wie vor zukommt, hat der deutsche Mittelstand seine Auslandsaktivitäten in diesem Frühjahr erneut ausgeweitet. Nachdem der Anstieg im vergangenen Herbst mit einem halben Prozent auf 54,2 Prozent noch relativ schwach ausfiel, sind nun immerhin 56,1 Prozent der Mittelständler im Ausland engagiert. So hoch fiel dieser Anteil seit Herbst 2015 nicht mehr aus. Die Schwankungen bei der Auslandsaktivität fallen aber tendenziell eher gering aus. Im Trend ist etwas mehr als die Hälfte der mittelständischen Unternehmen im Ausland engagiert.

Mittelstand weitet Auslandsaktivität trotz insgesamt nur wenig dynamischer Außenhandelsentwicklung aus

Die aktuelle Ausweitung der Außenhandelsaktivitäten im deutschen Mittelstand ist auf den ersten Blick eher überraschend. Schließlich sind die deutschen Exporte im vergangenen Jahr lediglich um vergleichsweise niedrige 1,1 Prozent gewachsen. Die Importe haben sogar nur um 0,6 Prozent zugelegt. Dies liegt insbesondere an den deutlich gesunkenen Ein- und Ausfuhren mit Großbritannien und den Vereinigten Staaten, aber auch mit anderen wichtigen Handelspartnern wie etwa den Schwellenländern Brasilien und Russland. Überdurchschnittlich hat sich dagegen der Außenhandel mit den Ländern der Europäischen Union entwickelt. Und gerade diese Länder sind aufgrund ihrer geographischen Nähe und wegen des Binnenmarkts der Europäischen Union die bevorzugten ausländischen Handelspartner der mittelständischen Unternehmen.

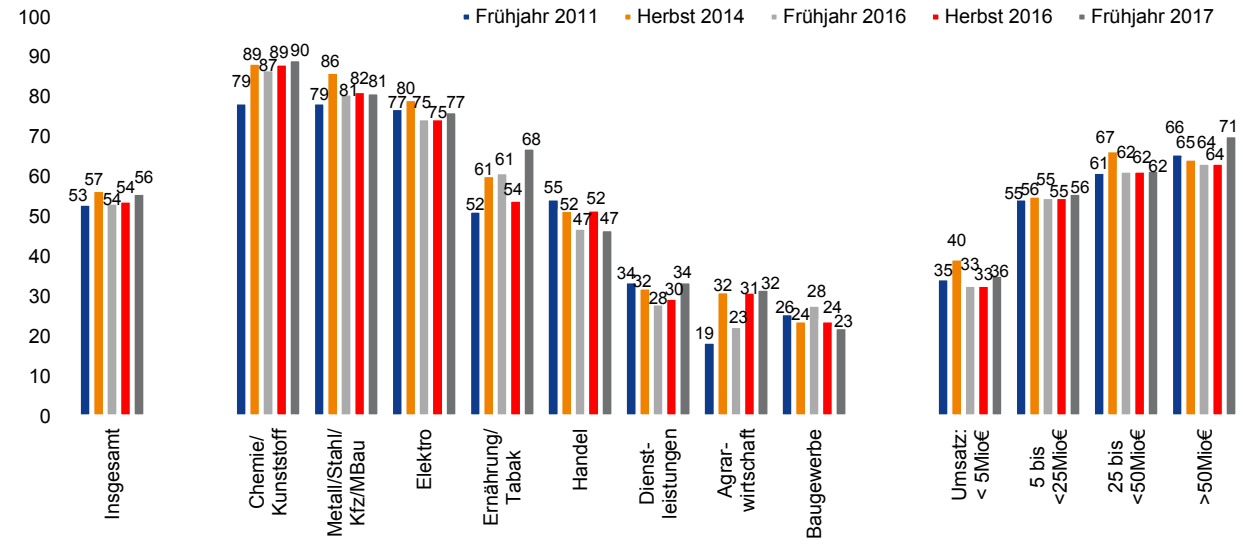
Auslandsengagement steigt weiter mit zunehmender Unternehmensgröße

Das Auslandsengagement der deutschen Mittelständler steigt auch weiterhin mit zunehmender Unternehmensgröße. Bei den großen mittelständischen Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro sind inzwischen 71 Prozent im Ausland aktiv (Herbst 2016: 64 Prozent). Selbst bei den kleinen Mittelständlern ist es mehr als ein Drittel.

Insbesondere Mittelständler in den großen Branchen des verarbeitenden Gewerbes sind im Ausland engagiert

Bei den Branchen sind analog zur Betrachtung bei den Auswirkungen einer möglichen US-Abschottung insbesondere die Mittelständler in den großen Branchen des verarbeitenden Gewerbes im Ausland engagiert. In der Chemieindustrie sind es mit rund 90 Prozent am meisten. Dagegen ist weniger als ein Viertel der mittelständischen Bauunternehmen auch außerhalb der Landesgrenzen aktiv. Damit bleibt das Baugewerbe deutlich hinter den anderen Branchen zurück.

AUSLANDSAKTIVITÄTEN DER MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN NACH BRANCHEN UND UMSATZGRÖßE (IN PROZENT)



Quelle: VR Mittelstandsumfrage